

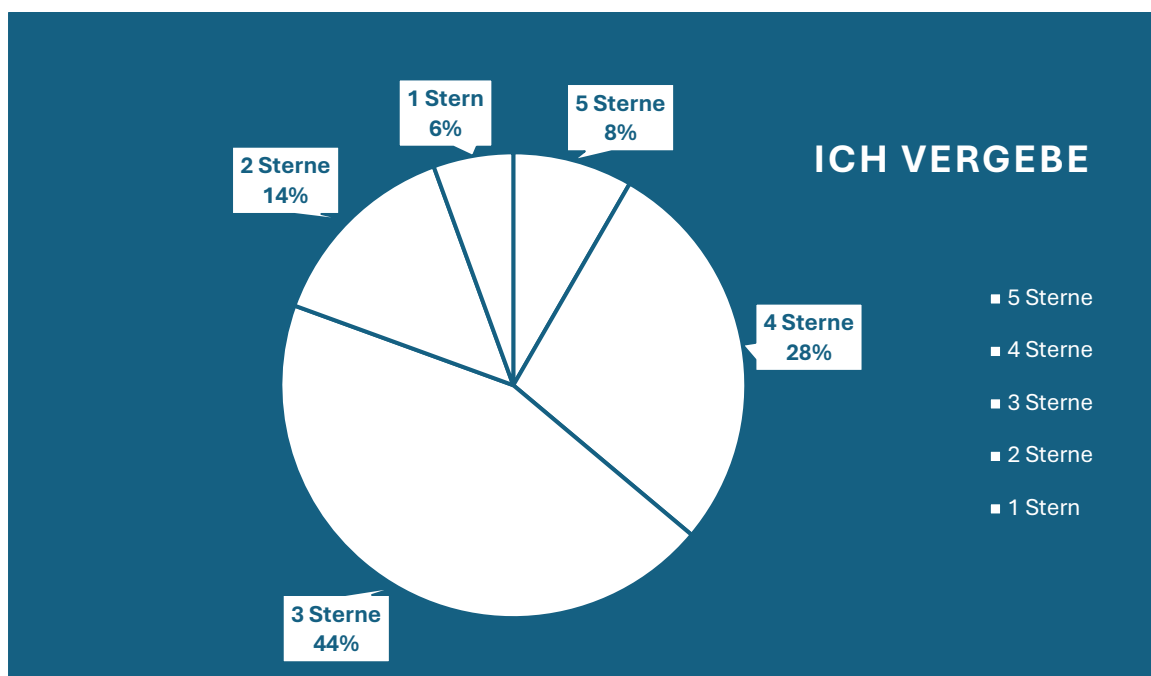
Auswertung der Eltern-Umfrage zur Ganztagschule vom März 2026

Von unseren 49 Familien, die Ihr Kind zur Ganztagschule angemeldet haben, erhielten wir 36 anonym ausgefüllte Umfragebögen zurück. Dabei haben manche Familien für jedes Kind ein eigenes Blatt ausgefüllt, andere Familien haben einen Bogen gemeinsam für Geschwister genutzt.

Vielen Dank an alle, die sich an der Umfrage beteiligt haben.

Mittagessen

Wie bewerten Sie das angebotene Mittagessen?



Ich vergebe 2 Sterne oder 1 Stern, weil

... das Essen nicht schmeckt (5) und es bezahlt wird, obwohl unser Kind es nicht isst (1)

... zu wenig abwechslungsreich ist (2)

... Seniorenessen ist (3)

... die Nudeln teilweise vertrocknet sind (1)

... das Kartoffelpüree nach Pulver mit Wasser schmeckt (2)

... Möhren und Kohlrabi nicht schmecken (1)

... zu wenig Gesundes angeboten wird (1)

... das vegetarische Essen ekelig ist (1)

Wünsche und Kommentare von Elternseite zum Thema Mittagessen (zusammengefasst, aber vollständig wiedergegeben):

Wir wünschen uns vollwertigeres (1), kindgemäheres (2) Essen.

Wir wünschen uns, dass das bestellte Essen tatsächlich auch geliefert wird. (1)

Wir wünschen uns einen anderen Caterer. (2)

Wir wünschen uns, dass das Essen für unser Kind zurückgestellt wird, wenn es wegen eines Termins erst etwas verspätet zum Mittagessen gehen kann. (1)

Ist es möglich, dass das Essen eingepackt wird, wenn unser Kind krankheitsbedingt kurzfristig nicht am Essen teilnehmen kann und wir es aber dennoch bezahlen müssen?

Unsere Antwort zum Thema Mittagessen:

Das Mittagessen in der Ganztagschule läuft folgendermaßen ab:

Die Kinder nehmen sich Teller und Besteck und setzen sich in Tischgruppen nach eigener Wahl zusammen. Die Küchenhilfe bringt den Kindern das Essen in Schüsseln und auf Schalen an die Tische. Jedes Kind schöpft sich selbst das Essen auf den Teller und bestimmt dabei eigenmächtig, wie viel es von welcher Sorte nimmt. Dabei wird es allerdings dazu angehalten, sich zunächst weniger zu nehmen, um das Essen zu probieren, und natürlich gebeten, auch Unbekanntes in kleiner Menge mal zu versuchen. Die Kinder können sich nach eigenem Ermessen aus den Schüsseln bedienen. Lediglich bei einigen Fleischgerichten (Schnitzel, Chicken Nuggets, u.a.) ist vom Caterer die Höchstmenge vorgegeben. Das Maranatha berechnet die Essensmenge aber grundsätzlich großzügig, sodass eigentlich niemand hungrig bleiben muss.

Das Einpacken und Mitnehmen von Mittagessen ist von unserer Seite leider nicht möglich, da wir keine entsprechenden Gefäße besitzen und zudem nicht dafür garantieren können, dass die Kühlkette bis zum Verzehr zuhause gesichert ist. Ein kurzfristigeres Abbestellen des Mittagessens ist aus organisatorischen Gründen von Seiten des Maranathas nicht möglich.

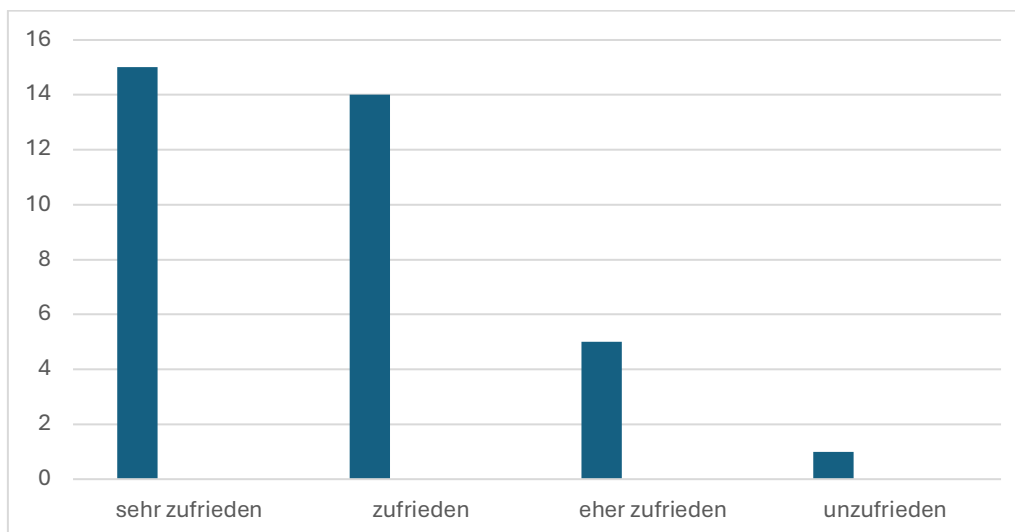
Wir wissen, dass Essen an sich natürlich immer eine individuelle Geschmackssache ist. Es ist richtig, dass die Gerichte recht wenig gewürzt sind. Zum einen liegt es sicherlich an den riesigen Mengen, die in der Großküche produziert werden, zum anderen vielleicht auch an den unterschiedlichen Zielgruppen. Das Maranatha beliefert Privatpersonen, Senioren, Kindergärten und zahlreiche Schulen (wie die Regenbogenschule und die RS+ in Sinzig, GS Ringen, Ahrtalschule, ...). Durch die Anlieferung in Großbinden anstatt einzeln eingeschweißter Gerichte, hat sich die Qualität unseres Essens gesteigert.

Dennoch betrachten wir das vorgeschlagene Angebot und die Umsetzung stets kritisch und halten den Blick für mögliche Verbesserungen offen. Mit dem SEB der Grundschule

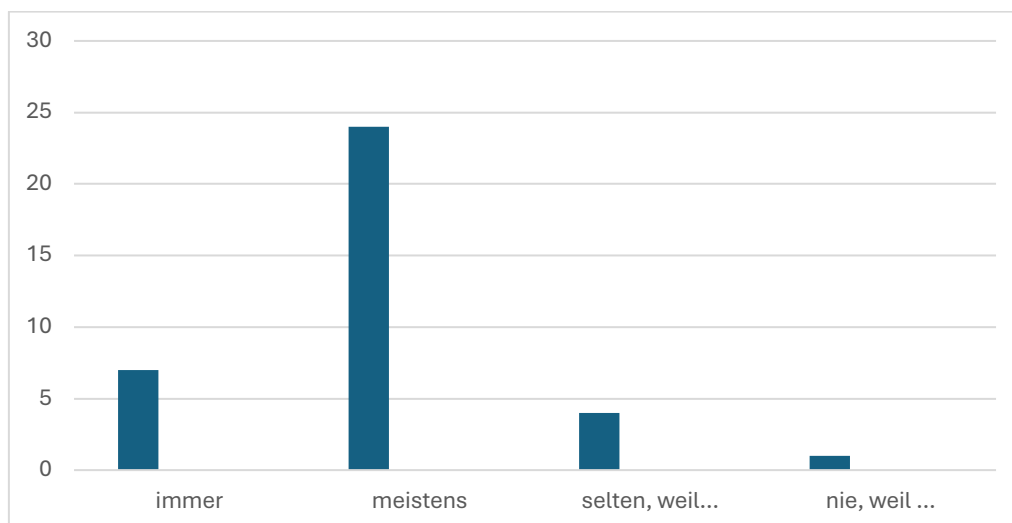
Bad Bodendorf und der Stadt Sinzig gibt es zu diesem Thema einen kontinuierlichen Austausch.

Lernzeit

Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit der Lernzeit in der GTS?



Schafft Ihr Kind es, seine Hausaufgaben während der Lernzeit fertigzustellen?



... sich unser Kind in der Gruppe nicht gut konzentrieren kann, selbst quatscht oder anderen zuhört (3)

... unser Kind Hilfe braucht (2)

... unser Kind langsam arbeitet (2)

... es zu viele Aufgaben sind (1)

Wünsche und Kommentare von Elternseite zum Thema Lernzeit

(zusammengefasst, aber vollständig wiedergegeben):

Wir wünschen uns eine engere Begleitung unseres Kindes durch die Lehrkräfte.

Wir wünschen uns Übungen zur Steigerung der Konzentration.

Wir wünschen uns, dass darauf bestanden wird, Fehler in den Hausaufgaben zu verbessern.

Unsere Antwort zum Thema Lernzeit:

Die Lernzeit ist in der Grundschule Bad Bodendorf so organisiert, dass die Kinder der Parallelklassen gemeinsam ihre Aufgaben bearbeiten. Dabei werden sie ausschließlich von Lehrkräften aus der jeweiligen Klassenstufe angeleitet und unterstützt. Die größte Lerngruppe besteht derzeit aus 16 Kindern. Diese Anzahl stellt schon eine gewisse Herausforderung für die Lehrkraft dar, sodass es insbesondere hier, aber genauso auch in allen anderen Lerngruppen, nicht immer möglich ist, sämtliche erledigte Aufgaben ganz genau zu kontrollieren. Aus diesem Grund zeichnen die Lehrkräfte unter der Hausaufgabe mit „ges.“ (gesehen) ab, wenn sie die Vollständigkeit der Aufgaben geprüft haben. Ein Haken mit der Unterschrift der Lehrperson bedeutet, dass die Ergebnisse genau kontrolliert wurden.

Bei Aufgaben, die lediglich auf ihre Vollständigkeit geprüft wurden, versteckt sich sicherlich noch der ein oder andere Fehler. Darin sehen wir als Kollegium aber kein Problem. Gemeinsam mit den Kindern, die nicht am Ganztage teilnehmen, werden die Übungen ja sowieso noch einmal durchgesprochen, verbessert und weitergeführt oder der/die Fach- bzw. Klassenlehrer/in sammelt die Arbeitsergebnisse ein, um sich persönlich einen Überblick zu verschaffen. Von daher können wir Sie beruhigen, was das Verbessern von Fehlern angeht, freuen uns aber natürlich immer, wenn Sie sich einen Überblick darüber verschaffen, woran ihr Kind gerade arbeitet und es dabei unterstützen.

Ergänzend zum Kürzel bei den Hausaufgaben selbst, finden Sie eine Rückmeldung im Hausaufgabenheft, wie gut Ihr Kind gearbeitet hat bzw. mit den Aufgaben zurechtgekommen ist. Ein grüner Smiley bedeutet, dass Ihr Kind zügig, konzentriert und selbstständig gearbeitet hat. Ein gelber Smiley bedeutet, dass Ihr Kind sich angestrengt hat und fleißig war. Leider hat es die Aufgaben in der verfügbaren Zeit nicht vollständig erledigen können. Fehlendes soll dann (nach Absprache) am nächsten Morgen in der offenen Arbeitsphase oder über das Wochenende bearbeitet werden. Wenn Ihr Kind allerdings einen roten Smiley im Hausaufgabenheft erhalten hat, nutzte es die Lernzeit

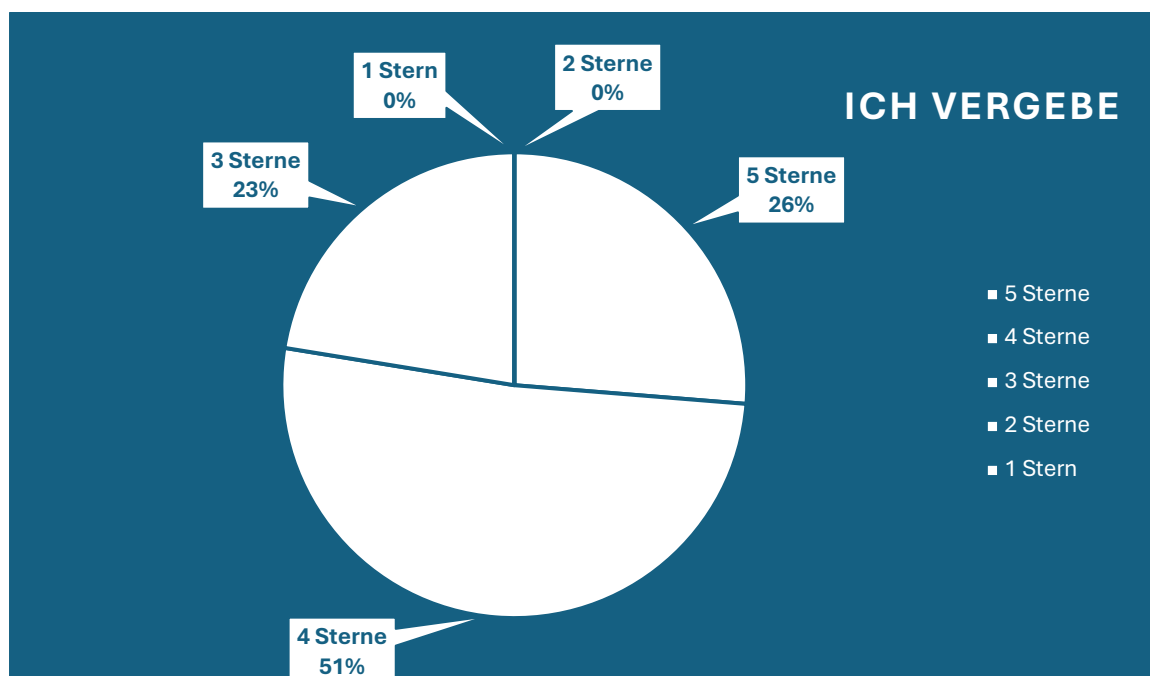
nicht sinnvoll, um zu arbeiten, sondern trödelte, störte oder verweigerte sich. Dann müssen die Aufgaben zwingend in nächster Zeit (am nächsten Vormittag oder über das Wochenende) aufgearbeitet werden.

Grundsätzlich achten wir darauf, dass die Kinder nach der Hälfte der Zeit das Fach, an dem sie arbeiten, wechseln. Kinder, die aus Erfahrungswerten eher auf Hilfe angewiesen sind oder zur Weiterarbeit aufgefordert werden müssen, erhalten einen Arbeitsplatz in der Nähe der Lehrkraft. Für Kinder, die lieber in Ruhe ganz allein arbeiten, gibt es einige Lernbüros. Diese Filzwände können sie sich um ihren Arbeitsplatz aufbauen und sich außerdem noch einen Hörschutz nehmen, um sich von der Gruppe „abzuschotten“. Wer seine Aufgaben vollständig bearbeitet hat, nimmt sich ein leises Spiel, liest, malt oder erholt sich in anderer Form. Klar ist, dass noch arbeitende Kinder nicht gestört werden. Das Kollegium hält es insgesamt auf jeden Fall für wichtiger, Kinder beim Lernen zu unterstützen als Hausaufgaben zu kontrollieren.

Eine Ausweitung der Lernzeit ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich, würde vielen Kindern auch nicht helfen, da ihr Konzentrationsvermögen nach der Lernzeit auch erschöpft ist.

AGs und Projekte

Wie bewerten Sie die AG-Wahl Ihres Kindes?



Anmerkungen von Seiten der Eltern:

Mein Kind wusste erst nach Wochen, in welcher AG es ist.

Auf zwei Umfragebögen war bei dieser Frage keine Antwort angekreuzt.

Wünsche und Kommentare von Elternseite zum Thema AGs und Projekte

(zusammengefasst, aber vollständig wiedergegeben):

Wir wünschen uns ein vielfältigeres Angebot an AGs, z.B. mehr Musik-AGs und mehr Bewegungsangebote für die Stufen 3 und 4.

Wir wünschen uns mehr Erholungszeiten für die Kinder.

Wir wünschen uns, dass die Kinder bei Kunst-Projekten ihre Malkittel tragen, um die Kleidung zu schützen.

Wir hätten gerne halbjährlich mehr Informationen zum AG-Angebot, zum Inhalt der einzelnen Angebote und zur AG-Leitung.

Wir hätten gerne eine Übersicht über das AG-Angebot vor der Wahl, damit wir unser Kind bei der Entscheidung unterstützen können.

Wir wünschen uns, dass die Anwesenheit der Kinder bei den AGs genau kontrolliert wird.

Wir wünschen uns, dass die Titel von AGs nicht irreführend sind (bei „Fit durch den Winter“ erwarte ich Fitness und nicht freies Spielen auf dem Spielplatz).

Wir wünschen uns, dass das AG-Personal eingreift, wenn Kinder gemobbt oder ausgestoßen werden oder sich einfach nicht wohl fühlen.

Unsere Antwort zum Thema AGs und Projekte:

Die Kinder aus den Klassenstufen 1 und 2 haben von Montag bis Donnerstag täglich von 14 bis 16 Uhr Projektzeit. Es war uns in diesem Schuljahr möglich, zu jeder Uhrzeit mindestens zwei, meist aber drei oder vier Angebote zu organisieren, zwischen denen die Kinder nach ihrer Neigung wählen durften. Wir haben darauf geachtet, dass die Jungen und Mädchen in der Regel täglich eine Stunde „Spielen drinnen und draußen“ haben, wo sie sich dann frei entfalten können oder an kleineren Angeboten der Betreuerinnen spontan teilnehmen.

Die Kinder der 3. und 4. Klassen haben am Montag, Dienstag und Donnerstag eine AG-Stunde. Mittwochs entfällt bei uns die Lernzeit, sodass an diesem Tag auch für sie 2-stündige Projekte stattfinden können. Unsere „Großen“ haben auf ihrem Wahlzettel ihren Erst-, Zweit- und Drittwunsch festgelegt und es ist uns nahezu vollständig

gelingen, dem ersten oder zweiten Wunsch nachzukommen. In einzelnen Fällen wurden Gespräche geführt und individuelle Lösungen gefunden.

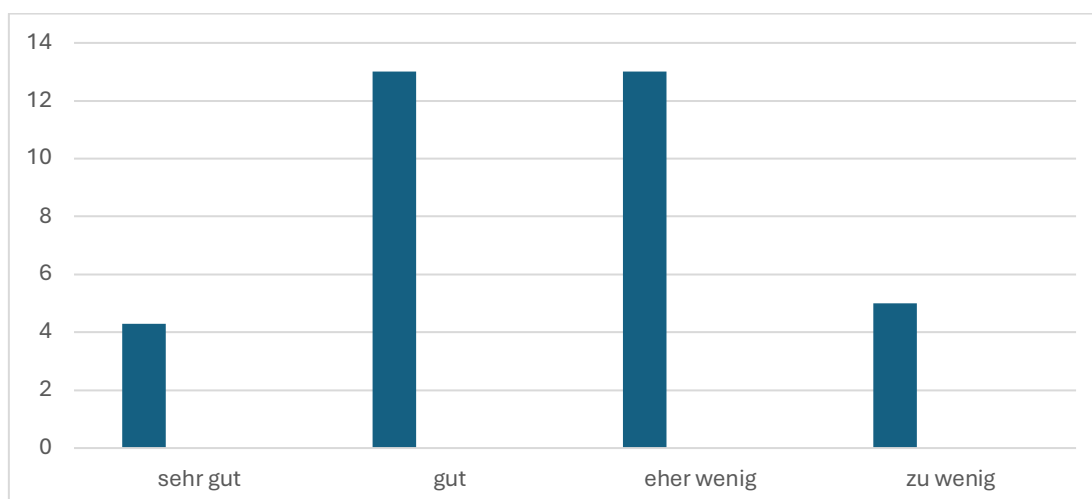
Das AG-Angebot haben wir vor der Wahl bewusst nicht veröffentlicht, um den Kindern die Möglichkeit zu lassen, eigene Entscheidungen zu treffen. Außerdem wurde nicht bekannt gegeben, wer eine AG leitet, um Personenwahlen zu verhindern.

Selbstverständlich ist der Wunsch nach größerer Transparenz und Information aus der Elternschaft nachvollziehbar. In der Regel wurde den Kindern nach der Auswertung der AG-Wahl im Hausaufgabenheft oder in anderer Form schriftlich mitgeteilt, wann welches Angebot stattfindet. Dies haben wir im Kollegium jedoch nicht einheitlich gehandhabt, sodass hier manche Informationen vielleicht nicht bis nach Hause durchgedrungen sind.

Künftig werden wir auch regelmäßig eine Übersicht der aktuellen AG-Angebote auf unserer Homepage einpflegen. Sie als Eltern sollen schließlich wissen, was Ihr Kind im Ganzttag macht. Bedauerlicherweise gibt es aber immer wieder auch Krankheitswellen, weshalb wir dazu gezwungen sind, teilweise von unserem geplanten Programm abzuweichen. So kam es in diesem Schuljahr manchmal vor, dass Ihr Kind spontan an einem anderen Angebot teilnahm, eine Gruppe den Spielplatz aufsuchte oder an einzelnen Tagen – als wir große Personalnot hatten – auch, dass der Besuch des Ganztags freigestellt wurde.

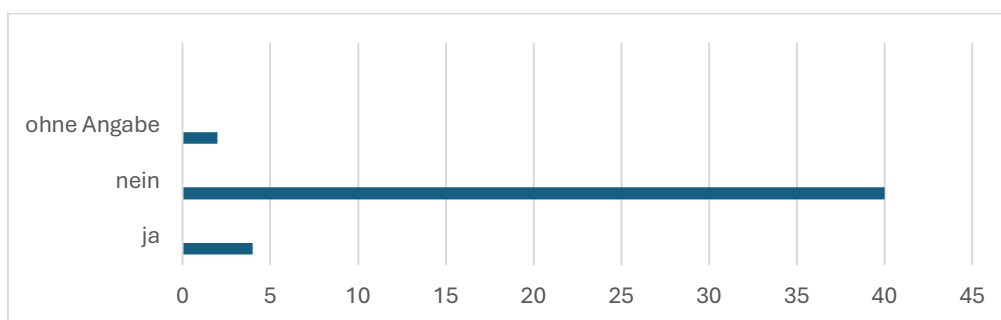
Vielen Dank für die Rückmeldungen zur Nutzung von Malkitteln und der Anwesenheitslisten. Das GTS-Personal ist dazu angehalten, die Anwesenheit der Kinder zu Beginn jeder AG-Stunde zu prüfen. Diesen wichtigen Punkt halten wir im Blick und erinnern noch einmal daran. Ebenso beabsichtigen wir, unsere GTS-Mitarbeiter/innen stärker mit Streitschlichtungstechniken vertraut zu machen, ihnen Strategien an die Hand zu geben und ihren Blick für ein positives Miteinander zu stärken.

Wie gut fühlen Sie sich über die Arbeit der Ganzttagsschule informiert?



Dem deutlich ablesbaren Wunsch nach stärkerer Transparenz und Information versuchen wir nachzukommen und werden dazu die Formate Homepage, SdUI und Elternbriefe nutzen.

Könnten Sie sich vorstellen, einen eigenen Beitrag zur Mitgestaltung unserer GTS zu leisten?



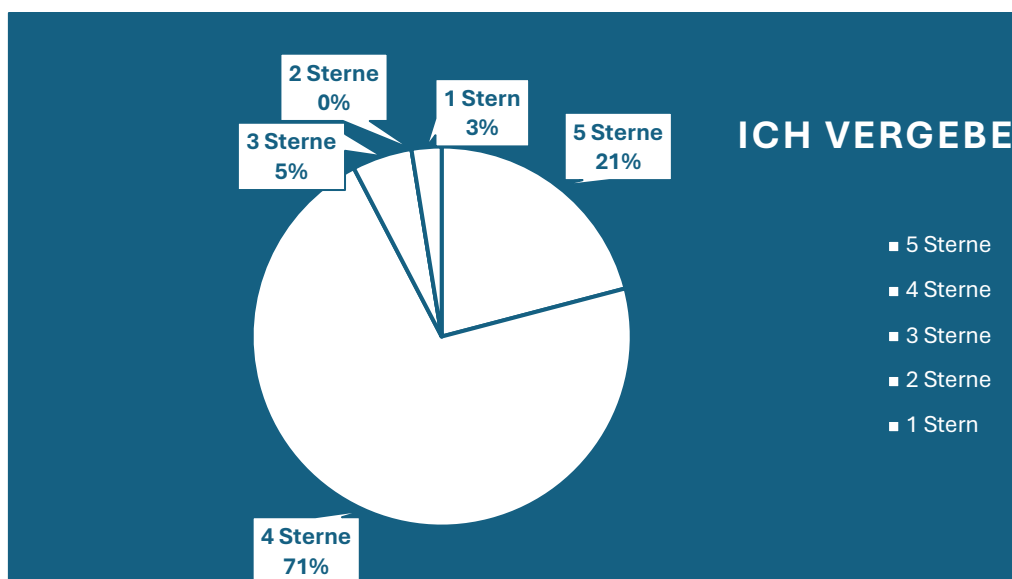
Weiter oben wurde bereits der Wunsch nach einem vielfältigeren AG-Angebot geäußert. Bei allen AGs und Projekten, die wir anbieten, sind wir von den Ideen und Möglichkeiten unseres Personals abhängig. Vielen Dank an die vier Eltern, die in der Umfrage Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert haben. Wenn Sie sich jetzt noch persönlich bei uns melden, können wir die aktive Zusammenarbeit vielleicht bald schon starten.

Vielen Dank auch für die Idee, in einer AG verschiedene Elternberufe im wöchentlichen Wechsel vorzustellen. Wer Interesse hat, an dieser Idee mitzuarbeiten, sie weiterzudenken und in die Tat umzusetzen, meldet sich bitte ebenfalls bei uns.

Tatsächlich gibt es noch viele Ideen und Überlegungen, u.a. auch durch die Auswertung der Umfrage der Kinder, die wir gerne in die Tat umsetzen möchten. Gibt es Eltern, Großeltern, Jugendliche, Freunde und Bekannte aus Ihrem Umfeld, die uns dabei unterstützen möchten und vielleicht eine Garten- oder Computer-AG übernehmen könnten oder vielleicht Kinder für ihr eigenes persönliches Hobby begeistern wollen?

Bereits für das kommende Schuljahr können wir einige neue Mitarbeitende einstellen. Also, melden Sie sich bei uns!

Wie bewerten Sie die Ganztagschule insgesamt?



Zu guter Letzt:

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Umfrage teilgenommen haben.

Nach unserem ersten Schuljahr als Ganztagschule sind wir auf einem guten Weg. Es bleibt aber noch viel zu tun. Durch Ihre Teilnahme an der Umfrage helfen Sie uns, die Schulqualität der Sankt Sebastianus Grundschule stetig weiter zu verbessern.

Vielen Dank auch für sämtliches positive Feedback, für Anregungen, weiterführende Kritik, aktives Mithelfen und Mitdenken, das uns nicht nur durch die Umfrage, sondern im Laufe des gesamten Schuljahres erreichte.

Herzliche Grüße

Tanja Schlösser und Claudia Mercer

Haben Sie Wünsche, Vorschläge oder Anregungen für uns?

Die Qualität des Essens hat stark abgenommen
Mein Kind kommt häufig schlecht gekleidet & sehr
häufig aus der Schule! Die Berichte aus
den Ab's sind meist sehr freudig & positiv.

Haben Sie Wünsche, Vorschläge oder Anregungen für uns?

Es wäre schön wenn eine Abholung
auch um 15⁰⁰ Uhr möglich wäre, für
Verabredungen bleibt so kaum Zeit. bei
Betreuung bis 16⁰⁰ Uhr. Danke für Ihr
Engagement.

Vielen Dank!

, dass es das
ITS gibt,
hält es gut!